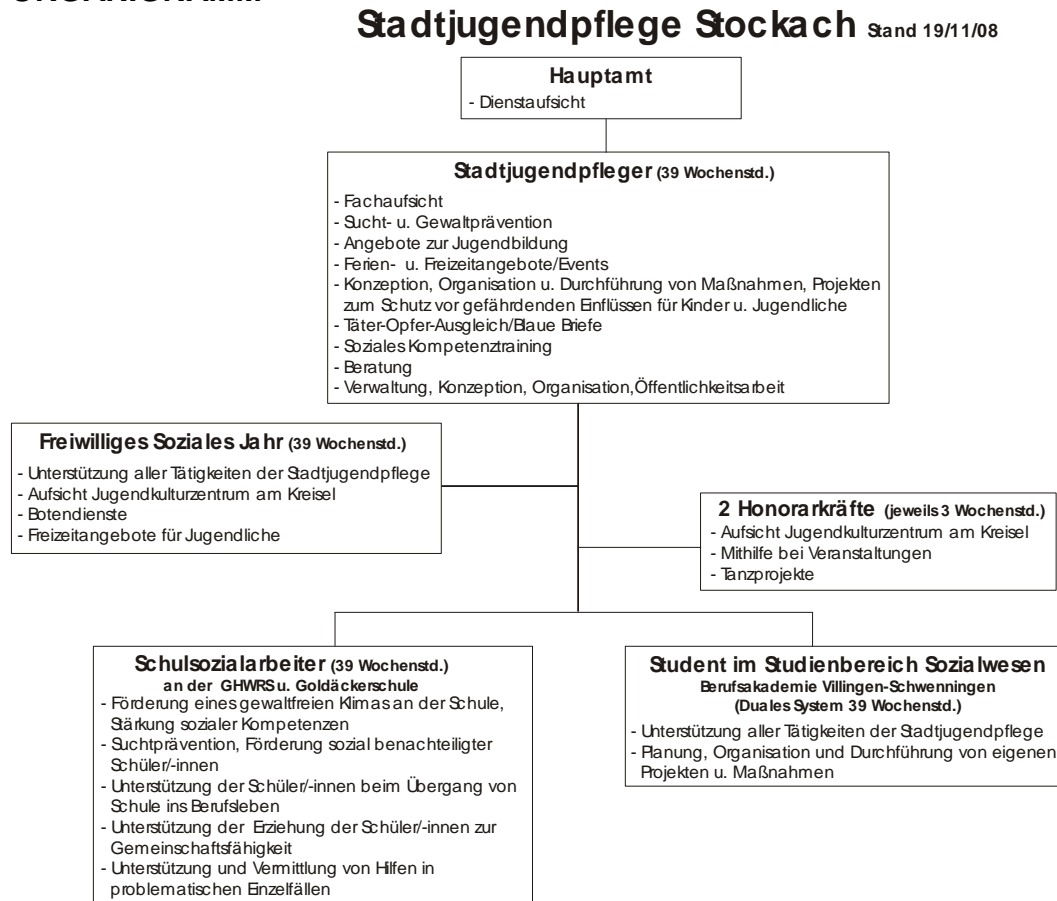


EINLEITUNG

Die Stadtjugendpflege Stockach besteht seit dem 1. Juli 2000 und ist organisatorisch dem Hauptamt angegliedert. Das Büro der Stadtjugendpflege befindet sich im Stockacher Rathaus, Zimmer 89 (3.Stock).

ORGANIGRAMM



ZIELE DER STADTJUGENDPFLEGE STOCKACH

Der grundlegende Ansatz der Stadtjugendpflege Stockach besteht in der Förderung des Entwicklungs- und Bildungsprozesses von Kindern und Jugendlichen. Diese Förderung soll vor allem durch Kooperationen mit Schulen, allen Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit, der Polizei, Vereinen und Verbänden, der Gestaltung von sinnvollen Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche usw. praktiziert werden.

Als Vorlage der Arbeit der Stadtjugendpflege gilt die rechtliche Grundlage wie sie im wesentlichen im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) verankert ist. Unter Berücksichtigung entwicklungs- und geschlechterspezifischer Prozesse sowie der unterschiedlichen Interessen der Kinder und Jugendlichen soll eine Ergänzung zu schulischen Lern- und Aktionsformen geschaffen werden.

Zu den Schwerpunkten der Kinder- und Jugendarbeit gehören:

- Gewalt-, Alkohol- und Drogenprävention
- Schulsozialarbeit
- Außerschulische Jugendbildung (allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle)
- Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit (erlebnispädagogischer Ansatz)
- Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- Internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugenderholung
- Jugend-, Eltern- und Familienberatung

Weitere Angebote/Aufgaben der Stadtjugendpflege Stockach:

- Angebote zur Jugendbildung
- Förderung von Jugendverbänden, Initiativen und Einzelpersonen
- Durchführung von sogenannten Jugendforen/-konferenzen
- Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche
- Ferien- und Freizeitangebote
- Unterstützung und Förderung freier und öffentlicher Träger
- Kooperationen mit Schulen, Polizei und weiteren Institutionen und Fachkräften
- Maßnahmen zur Berufsfindung und Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Maßnahmen, Projekten zum Schutz vor gefährdenden Einflüssen für Kinder und Jugendliche
- Geschlechterspezifische Angebote
- Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)

ZIELGRUPPE

Die Angebote der Stadtjugendpflege richten sich an Kinder und Jugendliche aller Nationalitäten bis zum achtzehnten Lebensjahr. Die Stockacher Kinder- und Jugendarbeit bezieht in Ausnahmefällen auch junge Heranwachsende über achtzehn Jahre mit ein. Hinsichtlich Drogen-, Alkohol- und Gewaltpräventionsveranstaltungen und dem Erlernen sozialer Kompetenzen bezieht die Stadtjugendpflege vermehrt Kinder im Alter unter zehn Jahre mit ein.

Zur Zielgruppe zählen natürlich auch Eltern, die Auskünfte oder Unterstützung in Erziehungsfragen benötigen.

1. Suchtprävention

1.1. Veranstaltungen

- **Jan. 08.** Vier Beratungen von Fasnachtsveranstaltern hinsichtlich Jugendschutz
- **22. Jan.** Besuch/Gespräch im Sozialministerium Stuttgart (Förderung von b.free)
- **30. Jan.** Aktion Jugendschutz mit Polizei und Ordnungsamt bei Einzelhändlern und Tankstellen
- Auf Initiative der Stadtjugendpflege werden die Läufer der TG Stockach mit Lauftrikots, gesponsert von b.free, ausgestattet!
- **31. Jan.** Aktion mit Suppenküche am Schmotzige Dunnschdig
- **15. April** Teilnahme an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Jugend & Alkohol“ in Steißlingen
- **7. Mai** Theater „Total Normal“ Suchttheater für Schulen der Suchtklinik/Freiolsheim Bürgersaal Adler Post **300 BesucherInnen**
- **17. –24. Juli** „Lauf um dein Leben“, das Leben des Andreas Niedrig, Kino für Schulen im Cinema Zizenhausen **240 BesucherInnen**
- **31. Oktober** b.free-SWR 3 Dance-Night, alkohol- und rauchfreie Party in der Jahnhalle **900 BesucherInnen**
- **18. Nov.** Informationsvortrag über das Projekt b.free im Ortschaftsrat Wahlwies
- **19. Nov.** Vortrag zum Thema „Fasnacht&Alkohol“ bei der Narrenvereinigung Bodensee in Volkertshausen
- **19. Dez.** Alkoholquiz am Schulball des Nellenburg-Gymnasium mit freiwilligen Alkoholkontrollen **160 TeilnehmerInnen**

1.2. „LEBENSRAUSCH – Coolnesstraining Sucht“

Mit dem Projekt „LEBENSRAUSCH – Coolnesstraining Sucht“ wurden in 2008 rund 200 Schüler erreicht. Das Projekt umfasst 4 Schulstunden und wurde nach neuesten Erkenntnissen der Präventionsforschung von der SJP entwickelt!

29. Jan. Lebensrausch am Nellenburggymnasium Sto.

1. April Lebensrausch am Berufsschulzentrum Sto.

21. April Lebensrausch am Nellenburggymnasium Sto.

14. Okt. Lebensrausch an der Waldorfschule Wahlwies

17. Nov. Lebensrausch an der Sernatingerschule Ludwigshafen

21. Nov. Lebensrausch am Nellenburggymnasium Sto.

1.3. AK Suchtprävention

- **18. Febr.** AK-Treffen
- **26. Mai** AK-Treffen
- **15. Sept.** AK-Treffen
- **6. Okt.** AK-Treffen
- **17. Nov.** AK-Treffen
- **19./20. Juli** mit Saftladen am Stadtjubiläum
- **31. Okt.** Aufsicht der SWR 3 Dance-Night durch AK-Mitglieder
- **20. Dez.** Infostand im Aach-Center Stockach

2. Gewaltprävention

2.1. Soziale Trainingskurse

- **Wöchentl. sozialer Trainingskurs mit verhaltensoriginellen Jungs**
jew. 6 Teilnehmer
204 Kontakte/Jahr
- **10. Nov.** Vortrag zum Thema „Gewalt & Mobbing“ mit Michael Stahl, Initiator und Gründer von „Stars gegen Gewalt“ mit Auftritt von Deborah Rosenkranz
240 BesucherInnen
- Zahlreiche Gespräche mit Eltern und Jugendlichen

2.2. Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)

- In 2008 fanden 29 Täter-Opfer-Ausgleiche mit 52 Einzelgespräche statt.
- 26 Jugendliche wurden zu sozialen Trainingsstunden angewiesen, bzw. dabei begleitet.

2.3. Blaue Briefe

Um dem zunehmenden Alkoholkonsum unter Jugendlichen im öffentlichen Raum, dem Vandalismus und der Verschmutzung von öffentlichen Plätzen entgegenzuwirken, setzt die Stadt Stockach seit Beginn 2008 den „Blauen Brief“ ein. Von der Polizei bezüglich beschriebener Auffälligkeiten angetroffene Jugendliche werden personell festgehalten. Die Personalien werden an das Ordnungsamt weitergeleitet und anschließend werden Eltern per „Blauem Brief“ zu einem Gespräch bei der Stadtjugendpflege eingeladen.

- In 2008 wurden 30 „Blaue Briefe“ versandt. Es kam zu 28 Gesprächen mit Jugendlichen und deren Eltern! Es gab einen Wiederholungstäter, der innerhalb des Jahres zwei mal eingeladen wurde!

2.4. Beratungen/Infoveranstaltungen

- **8. Mai** Treffen mit allen SMV-Mitgliedern der Stockacher Schulen zum Thema Jugendgemeinderat
- Die SJP führte in 2008 über 60 Beratungsgespräche mit Kindern, Jugendlichen und Eltern durch

3. Neue Medien

Die Stadtjugendpflege führt mit externen Referenten am **24. April 2008** einen Fachtag mit dem Thema „Neue Medien-Fluch oder Segen“ für Pädagogen und Eltern im Bürgersaal Adler Post durch.

56 TeilnehmerInnen

4. Geld und Schulden

Die Stadtjugendpflege führte vom 16. – 20. Juni die Ausstellung „Schuldenfrei. Zukunft frei.“ in der Mensa der Grund- Haupt- und Werkrealschule durch.

Diese Ausstellung wird von der Servicestelle der Jugendstiftung Baden Württemberg zur Verfügung gestellt.

180 BesucherInnen

5. Freizeit/Ferienprogramm

7. Febr. Klettern Kletterwerk Radolfzell	11 TeilnehmerInnen
18. März Klettern Kletterwerk Radolfzell	10 TeilnehmerInnen
19. März Klettern Kletterwerk Radolfzell	10 TeilnehmerInnen
• 26. März Klettern Kletterwerk Radolfzell	12 TeilnehmerInnen
• 30. April Klettern Mägdeberg	12 TeilnehmerInnen
• 19. April Spielenachmittag in der Hägerweghalle „Ungehindert miteinander leben“	20 TeilnehmerInnen
• 13. Mai Klettern Mägdeberg	8 TeilnehmerInnen
• 15. Mai Bogenschießen	8 TeilnehmerInnen
• 19.-24. Mai Zirkusprojekt im Osterholz	66 TeilnehmerInnen
• 29. Juli Ponyreiten	12 TeilnehmerInnen
• 31. Juli Kindertheater „Auf der Arche um 1/2 8“	56 BesucherInnen
• 7. Aug. Besuch im Freizeitbad KSS Schaffhausen	9 TeilnehmerInnen
• 18. Aug. Besuch im TECHNORAMA Winterthur	9 TeilnehmerInnen
• 20. Aug. Besuch im Freizeitpark BLOCK in Winterthur	13 TeilnehmerInnen
• 21. Aug. Helferfest	18 TeilnehmerInnen
• 2.-6. Sept. Zirkusprojekt im Osterholz	67 TeilnehmerInnen
• 21. Sept. Spielenachmittag im Palottiheim „Ungehindert miteinander leben“	20 TeilnehmerInnen
• 17. Dez. Die SJP führt mit Unterstützung der Klasse 7c der Realschule Stockach einen „Tag des Verzichts“ zu Gunsten eines Waisenhauses in der Mongolei durch	
• 23. Dez. Konzert mit Anastasia Wagner im JUKUZ	60 BesucherInnen
• 30. Dez. Klettern Kletterwerk Radolfzell	8 TeilnehmerInnen

6. Interkulturelle Arbeit

• 10. Okt. Interkultureller Tag	ca. 250 BesucherInnen
• 24. Okt. Afrikanisches Konzert mit der Gruppe SafSap in Wahlwies	230 BesucherInnen

7. JUKUZ/Offener Treff

Wöchentl. JUKUZ-Fussball in der Hägerweghalle **900 Teilnehmer**
Das JUKUZ wird im Durchschnitt von 102 Jugendlichen pro Woche besucht!
Insgesamt fanden im offenen Treff im JUKUZ in 2008 4912 Kontakte statt!

8. Aufsuchende Tätigkeit/Kontrollen

- Zahlreiche Kontrollfahrten u. Kontrollgänge an die Brennpunkte in Stockach, verbunden mit zahlreichen Gesprächen mit Jugendlichen.
- Wöchentlich eine Kontrollfahrt auf das Skatergelände im Osterholz.

9. Bereitstellen von Infrastruktur

9.1. Kletterwand

Für die Betreuung der mobilen Kletterwand hat sich ein Betreuungsteam neben der SJP um die Verantwortlichen Reinhard Keup, David Imhäuser, Simon Imhäuser und Felix Herz gebildet. Die mobile Kletterwand der SJP war in 2008 an 23 Tagen im Einsatz.

9.2. Jugendmobil

Im Jahr 2008 wurden mit dem Jugendmobil 9751 Kilometer zurückgelegt!

Das Jugendmobil, wurde von folgenden Institutionen genutzt:

- FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell
- Nellenburg-Gymnasium
- Ev. Pfarrgemeinde Stockach
- Realschule Stockach
- Jugendfeuerwehr Espasingen
- Schulsozialarbeit an der GHWRS & Goldäckerschule
- Katholische Jugend Stockach
- Berufsschulzentrum Stockach
- Anlaufstelle für junge Spätaussiedler
- Kolpingjugend Stockach
- Skizunft Stockach

9.3. JUKUZ

- JUKUZ-Trommeln
Das JUKUZ steht einer 2xmonatlich stattfindenden Trommelgruppe zur Verfügung.
- Jeden Montagnachmittag steht das JUKUZ einer Gruppe der Hannah-Ahrend-Schule Außengruppe Stockach zur Verfügung.

10. Tanz & Bewegung

- Iris Paffen führte im Auftrag der SJP von Januar-August 2008 wöchentlich stattfindende Workshops in „Tanz & Bewegung“ an der Goldäckerschule Stockach durch.
- Außerdem führte Frau Paffen am 11. Juli ein Tanzfest in Wahlwies durch!

11. Ausbildungsstelle im Fach Sozialwesen

Seit Oktober 2008 ist die Stadt Stockach/Stadtjugendpflege Ausbildungsstelle im Fach Sozialwesen. Im dualen System wird bis 2011 David Benkler zum Bachelor der sozialen Arbeit an der Hochschule Villingen-Schwenningen und bei der Stadtjugendpflege ausgebildet.

12. FSJ/Praktika

- Seit 1. September 2008 absolviert Matthias Stockburger sein 12-monatiges Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadtjugendpflege.
- In 2008 wurde über einen Zeitraum von 6 Wochen eine Praktikantin der Erzieherinnen Schule Hegne, über einen Zeitraum von 1 Woche ein Praktikant des Nellenburg-Gymnasium betreut.

13. Teilnahme an Arbeitskreisen

- AK Jungen
- AK Jugendpfleger/Jugendagentur im Landkreis KN
- AK Sozialer Dienste Stockach
- Besprechungen Polizei
- b.free

14. Konzeptionen/Aufgabenprofile

14.1. Erstellung einer Grobkonzeption für ein geplantes Kinder-, Jugend- und Familienzentrum

Die Stadtjugendpflege ist vom Hauptausschuss der Stadt Stockach beauftragt eine Konzeption zu einem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum zu erstellen. In diesem Zusammenhang führte die SJP in 2008 zahlreiche Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern. Das Vorhaben wurde am 13. Oktober 2008 im Arbeitskreis Sozialer Dienste Stockach vorgestellt. Eine Delegation von Gemeinderäten, der Bürgermeister und die SJP besichtigten am 25. September 2008 das Kinder- und Familienzentrum in Bühl/Ortenaukreis. Am 27. November 2008 wurde mit der gleichen Abordnung das Kunkelhaus in Überlingen besucht.

14.2. Aufgabenprofil für Schulsozialarbeit

Die SJP wurde in 2008 beauftragt ein Stellenprofil für eine/n SchulsozialarbeiterIn für die Grund-, Haupt- und Werkrealschule (GHWRS) zu erarbeiten. Noch im Schuljahr 2008/09 soll nun ein/e SchulsozialarbeiterIn für die GHWRS eingestellt werden.

14.3. Erstellung einer Konzeption für einen b.free-Club

Von den Projektträgern von b.free ist Stockach als Modellstandort für einen geplanten b.free-Club ausgewählt worden. Nun gilt es Räumlichkeiten für ein solches Vorhaben zu finden, nachdem die Räumlichkeiten des Jugendkulturzentrum am Kreisel als Auslaufmodell anerkannt wurden. Die Stadtjugendpflege und die Kreisjugendpflege entwarfen in 2008 eine Konzeption, wie ein b.free-Club aussehen soll.

15. Allgemeine Verwaltung und Organisation

Zu den Aufgaben der Stadtjugendpflege im Verwaltungs- und Organisationsbereich zählen folgende Tätigkeiten:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Regelmäßige Presseberichte
- Entwicklung und Fortschreibung der Konzeption
- Verfassen des Tätigkeitsberichtes
- Anschaffung und Verwaltung von Materialien (Spiele, Musikanlage usw.)
- Verwaltung des Jugendmobiles
- Anschaffung und Verwaltung der mobilen Kletterwand
- Anschaffung und Verwaltung der Skateranlage im Osterholz
- Organisation und Vorbereitung von Aktionen
- Erstellung von Flyern, Broschüren usw.
- Abrechnung der JUKUZ-Kasse
- Organisation der Einkäufe für das JUKUZ
- Organisation der Reinigung des JUKUZ
- Erstellung der Helferpläne für das JUKUZ
- Begleitung der FSJ Stelle
- Begleitung der Mitarbeiter
- Führen der Jahresstatistik
- Allgemeiner Schriftverkehr
- Sozialsponsoring
- Pflege der Sponsoren
- Entgegennahme und Abwicklung von Anfragen, Beschwerden usw.
- Pflege der eigenen Homepage
- Aneignen von Fachwissen, Entwicklungen usw. (Fortbildungen)
- Stellen von Anträgen zur Finanzierung von Projekten
- Dokumentation von Beratungsgesprächen, des TOA usw.
- Bewirtschaftung der Haushaltsstellen der Stadtjugendpflege
- Delegation von Aufgaben an Praktikanten/innen, Helfer, Ehrenamtliche
- Wöchentl. Informationsaustausch mit Hauptamtsleiter Hr. Walk

Die Stadtjugendpflege bedankt sich ganz herzlich bei ihren Sponsoren und Gönnern die im Folgenden aufgelistet sind:

Fa. Muffler Bodenseeseile
Fa. GEOPRO GmbH Stockach
Hermann Krause
Bäckerei Ainser
Verein der Freunde Lions e.V.
Inner Wheel Club Bodensee
ETO Magnetic
HHG Stockach
Rotary-Club Stockach/Überlingen
Rotary Clubs Singen und Radolfzell-Hegau
Fa. Schlör Radolfzell

Vorläufige Jahresplanung 2009

Start mit Anti-Gewalt-Projekt „BLEIB COOL“

Fortführung des Projektes „LEBENSRAUSCH – Coolnesstraining Sucht“ an Schulen

Mittwochs kino Jeden 1. Mittwoch im Monat Kinovorführung im Bürgersaal
Adler Post zusammen mit Cinema Zizenhausen

Do. 8. Januar Ferienprogramm/Schneeschuhwanderung im Schwarzwald

Sa. 17. Januar Vortrag „Alkohol im Verein“
Generalversammlung TV Zizenhausen

Sa. 7. Februar Konzert mit „Keine Zeit“ und „Menschenskinder“
Bürgersaal Adler Post

b.free-Aktionen an Fasnacht

Mo. 9. März Vortrag Michael Stahl „Wahre Helden - Stars gegen Gewalt“
Bürgersaal Adler Post

Osterferienprogramm

So. 26. April Besuch Fachtag zum Thema Gewalt & Mobbing von Michael
Stahl in Bopfingen

Juni Schweizer Feiertag Aktionen mit dem mobilen
Kletterturm

Pfingstferienprogramm

Sa. 27. Juni evtl. Bobbycar-Rennen im Stadtgarten

Sommerferienprogramm

7. – 12. Sept. Zirkusprojekt mit Zirkus BINGO

14. Oktober Instant Acts – Gegen Gewalt, Rassismus & Drogen
Jahnhalle Stockach

23. Oktober Afrikanische Nacht mit Saf Sap und anderen

vorauss. Sa. 17. Okt. Interkultureller Tag

Ganzjährig

- Zahlreiche Aktionen mit b.free
- Zahlreiche Aktionen mit der mobilen Kletterwand
- Jeweils in den Schulferien Ferienprogramme
- Kletteraktionen
- Bogenschießaktionen
- Kanuaktionen
- Ausflüge
- Soziale Trainingskurse
- Aktionen mit dem Arbeitskreis Suchtprävention
- Etc.